Halle und Umgebung.

Halle, 2. Juni.

Zur Bevölkerungsbewegung in unserer Stadt im Jahre 1913.

Schon seit längerer Zeit beobachtete man in Deutschland ein starkes Fallen der Geburtenziffern und machte diese Tatsache zum Gegenstande amtlicher Untersuchungen, die sich demnächst zu gesetzgeberischen Maßnahmen verdichten dürften. Trotzdem hoffte man, daß diese Geburtenabnahme zum Stillstand kommen werde. Wie die kürzlich bekannt gemachten Zahlen aus dem Jahre 1912 erwiesen, konnte für dieses Jahr aber keine Rede davon sein. Aber auch das Jahr 1913 hat alle Hoffnungen getäuscht. Es gestaltete sich nämlich die Zahl der auf das Tausend Lebender pro Ganzjahr entfallenden Lebendgeborenen für ganz Preußen im Vergleich mit den Vorjahren folgendermaßen:

	1911	1912	1913
1. Quartal	29,55	29,75	28,35
2. „	29,54	28,32	27,91
3. „	30,00	29,32	27,74
4. „	29,02	27,92	27,59

Für die Stadt Halle allein gestaltete sich die Geburtenziffer folgendermaßen (auf das Tausend Lebender und pro Ganzjahr entfallende Lebendgeborene):

	1911	1912	1913
1. Quartal	24,35	24,59	23,53
2. „	25,10	24,13	22,88
3. „	26,37	25,36	25,02
4. „	26,45	24,68	23,21

Zur vollen Würdigung dieser Zahlen muß man sich vor Augen halten, daß die auf das Tausend Lebender und pro Ganzjahr entfallenden Lebendgeborenen für den Umfang der Monarchie im Rahmen des nachfolgenden Zahlenbildes gefallen sind:

Jahrfünft	1876/80:	39,28
„	1881/90:	37,11
„	1891/95:	36,93
„	1896/00:	36,50
„	1901/05:	34,88
„	1905/10:	32,32

Es fehlt nicht an Stimmen, die die Geburtenabnahme auf eine allgemeine Degeneration des Volkskörpers zurückführen. Dies dürfte aber nicht der Fall sein, weil die Geburtenabnahme eine zu plötzliche ist, während eine Degeneration sich nur langsam vollzieht und außerdem die wirtschaftlichen Verhältnisse gegen eine solche sprechen. Auch Ehemüdigkeit kann nicht in Frage kommen. Auf das Tausend der mittleren Bevölkerung und das Ganzjahr gerechnet kamen nämlich an Eheschließungen:

	im Staat	Stadt Halle
1909	7,86	—
1910	7,75	—
1. Quartal 1911	6,32	5,54
2. „ „	8,84	9,86
3. „ „	6,75	8,91
4. „ „	10,09	10,15
1. Quartal 1912	6,13	6,28
2. „ „	9,14	9,35
3. „ „	6,67	7,67
4. „ „	10,03	9,90
1. Quartal 1913	6,21	6,72
2. „ „	8,94	9,47
3. „ „	6,59	8,67
4. „ „	9,35	7,75

Die Eheschließungsziffern sind sich, abgesehen von den üblichen Schwankungen, also ziemlich gleich geblieben. Die Geburtenabnahme muß hiernach andere Ursachen haben, wovon ohne weiteres auch die ausscheidet, die in der größeren Verbreitung von Krankheiten beruhen könnte. Festzuhalten ist hierbei, daß trotz größeren Wohlstandes, obschon die wirtschaftliche Lage der Bevölkerung, insbesondere auch der unteren Schichten, sich gehoben hat und wiewohl umfangreiche sozialpolitische Maßnahmen getroffen sind, der Rückgang der Geburten anhält.

Dem Fallen der Geburtenziffer auf der einen Seite steht nun allerdings auf der anderen Seite eine Minderung der Sterbefälle gegenüber, und auch diese hat sich, wenn man den großen Durchschnitt betrachtet, im Jahre 1913 fortgesetzt, so daß also die Bevölkerungsbewegung das, was ihr auf der einen Seite genommen wird, zum Teil auf der anderen zurückerhält. Es starben auf das Tausend Lebender und das Ganzjahr berechnet:

	im Staat	Stadt Halle
1. Quartal 1911	17,51	17,04
2. „ „	15,73	19,04
3. „ „	20,72	28,31
4. „ „	15,40	17,74
1. Quartal 1912	17,21	16,72
2. „ „	15,43	18,08
3. „ „	14,88	18,20
4. „ „	14,44	15,12
1. Quartal 1913	15,72	17,67
2. „ „	14,91	17,23
3. „ „	14,61	17,84
4. „ „	14,33	15,52

Eine ganz bedeutsame Abnahme hat die Säuglingssterblichkeit erfahren. Vom Tausend Lebendgeborener starben nämlich im ersten Lebensjahre durchschnittlich jährlich:

	im Staat	Stadt Halle
1875/80	206,0	209,—
1881/90	207,5	204,—
1891/1900	203,1	224,—
1901/1910	178,8	202,—
1911 und 1912	166,8	198,—
1. Quartal 1913	137,71	149,27
2. „ „	140,67	195,31
3. „ „	170,58	232,88
4. „ „	146,50	146,27

Diese große Abnahme der Sterblichkeit, insbesondere auch der Säuglingssterblichkeit, ist unzweifelhaft zum großen Teile in der Vervollkommnung der hygienischen Einrichtungen, der stärkeren Benutzung der Krankenhäuser, der steigenden ärztlichen Erkenntnis und den öffentlichen und gemeinnützigen Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit und Säuglingspflege begründet. Getrübt wird diese Tatsache aber eben durch die Geburtenabnahme, der mit allen brauchbaren Mitteln gesteuert werden muß, damit die Aufwendungen des Volkes für sein Wohl wirklich auch einen Gewinn abwerfen und nicht durch den verminderten natürlichen Bevölkerungszuwachs wieder zunichte gemacht werden.

Hallisches Schulwesen.

Dem kürzlich erschienenen, vom Hallischen Lehrerverein herausgegebenen „Hallischen Lehrerbuch für 1914/15" entnehmen wir folgende allgemeineres Interesse beanspruchende Zahlen:

Die städtischen Volks- und Mittelschulen umfassen zurzeit 25 Rektorate mit 533 Klassen, an denen 25 Rektoren, 398 Lehrer, 129 wissenschaftliche, 72 technische (für Turnen und Handarbeit) und 9 Haushaltungslehrerinnen wirken. Der Hauptanteil der Klassen und Lehrkräfte entfällt naturgemäß auf die Volksschulen, und zwar haben die evangelischen Volksschulen 18 Rektorate mit 363 Klassen, 18 Rektoren, 266 Lehrern, 93 wissenschaftlichen und 55 technischen Lehrerinnen; die katholische Volksschule bildet 1 Rektorat mit 20 Klassen, 1 Rektor, 13 Lehrern, 8 wissenschaftlichen und 2 technischen Lehrerinnen, die Hilfsschule gleichfalls 1 Rektorat mit 17 Klassen für Schwachbegabte und 4 Sprachheilklassen, 1 Rektor, 13 Lehrern, 4 wissenschaftlichen und 3 technischen Lehrerinnen. Die städtischen Mittelschulen zählen in 5 Rektoraten 129 Klassen mit 5 Rektoren, 106 Lehrern, 24 wissenschaftlichen und 12 technischen Lehrerinnen. Die 9 Haushaltungslehrerinnen sind an Volks- und Mittelschulen gemeinsam beschäftigt.

Zu diesen, mit verschwindenden Ausnahmen seminaristisch gebildeten Lehrkräften der Volks- und Mittelschulen kommen noch eine Anzahl ebensolcher an den übrigen Lehranstalten unserer Stadt, nämlich 28 Lehrer, 13 wissenschaftliche und 7 technische Lehrerinnen an den städtischen höheren Lehranstalten; 2 Schulinspektoren, 33 Lehrer, 7 wissenschaftliche und 3 technische Lehrerinnen an den Schulen der Franckeschen Stiftungen; 1 Direktor, 8 Lehrer und 4 technische Lehrexinnen an der Provinzial-Blindenanstalt; 1 Direktor, 7 Lehrer, 1 wissenschaftliche und 1 technische Lehrerin an der Provinzial-Taubstummenanstalt und 7 hauptamtliche Leiter und Lehrer der städtischen Fortbildungsschulen.

Dem Hallischen Lehrerverein gehören von den aufgeführten, insgesamt 510 Rektoren und Lehrern 481 als Mitglieder an, so daß ihm nur 29 als Nichtmitglieder fernstehen. Das „Lehrerbuch" zählt außerdem noch 25 Emeriten, 31 auswärtige und 3 sonstige Lehrer als Mitglieder des Hallischen Lehrervereins auf.

Postsendungen für Fremde in Kurorten und Sommerfrischen erleiden oft Verspätungen, weil die genaue Wohnungsangabe in der Aufschrift fehlt und die Polizeibehörde wegen nicht rechtzeitiger Anmeldung keine Auskunft geben kann. Es liegt daher im Interesse der Fremden selbst, daß sie sofort nach der Ankunft ihre Wohnung der Postanstalt des Kurorts mitteilen. Zur weiteren Erleichterung und Beschleunigung des Postverkehrs empfiehlt es sich, eine gleiche Mitteilung allen Personen, mit denen Briefwechsel unterhalten wird, und außerdem der Postanstalt am Heimatsort zugehen zu lassen, damit bei letzterer die Wohnung auf den nachzusendenden Postsachen vermerkt werden kann.

Marinenachrichten. „Nürnberg" am 26. Mai in Acapulco, „Königsberg" am 27. Mai in Aden, „Pelikan" am 27. Mai in Danzig, „Hyäne" am 27. Mai vor Helgoland (ab 28. Mai).

Der Turnkreis III c (Provinz Sachsen und Anhalt), dessen Gebiet bis in die Gegend bei Halle reicht, hält am 27. und 28. Juni in Aschersleben ein großes Kreisturnen (volkstümliches Turnen und Spiele) ab. Am Sonnabend, den 27. Juni, nachmittags 4 Uhr, beginnen die Einzelwettkämpfe im 400-Meter-Lauf, Weitsprung mit Anlauf ohne Brett, Dreisprung in derselben Weise, Diskus- und Sperwerfen. Sonntag morgen 6½ Uhr treten die Turner zum Fünfkampf an. Durchgenommen wird Hochsprung, Kugelstoßen, Stabhochsprung, 100-Meter-Lauf, Weitsprung. Um 8 Uhr beginnt der Dreikampf der Jugendturner im Alter bis zu 18 Jahren im Dreisprung mit Anlauf und mit Brett, Kugelstoßen und 100-Meter-Lauf. Um 11 Uhr folgt dann das Ringen, von 11 bis 2 Uhr Wettspiele, 3 Uhr allgemeine Freiübungen, 3½ Uhr Mannschaftskämpfe (Tauziehen, Eilbotenlauf), Wett- und Musterspiele, Sondervorführungen (Stabhochsprung und Freihochsprung der besten Springer). Zugelassen sind außer den Kreisangehörigen Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften des 4. Armeekorps, Schüler der höheren Schulen und Seminare. Die Sieger in den Einzelwettkämpfen am 27. Juni und die Besten im Hochsprung ohne Brett, Kugelstoßen, Stabhochsprung und 100-Meter-Lauf erhalten vom Reichsausschuß für Olympische Spiele die Kaiser-Wilhelm-Denkmünze.

Ueberfahren wurde Sonnabend nachmittag gegen 4 Uhr in der Großen Ulrichstraße das fast 5jährige Töchterchen Elli des Herrn Kaufmanns Max Alexander von der Straßenbahn. Die flutende Menschenmasse drängte, wie wir in Ergänzung unseres Berichtes noch nachtragen, die Kleine von dem vor dem elterlichen Hause Große Ulrichstraße 53 schmalen Bürgersteig gerade in dem Moment, als die Straßenbahn daherkam. Der Führer bremste sofort, aber die arme Kleine geriet unter den Räumer, der sie am Becken und an der Hüfte schwer verletzte, so daß binnen kurzem der Tod eintrat.

Radfahrer und Kraftwagen. Auf der ersten Elisabethbrücke wurde ein radfahrender Schulknabe, aus Nietleben kommend, von einem ihm entgegenkommenden Kraftwagen angefahren. Der Knabe fiel vom Rade und zog sich eine Beule am Hinterkopfe zu. Auch klagte er über Schmerzen im linken Knie.

Noch gut abgelaufen. Infolge nicht sachgemäßer Bedienung legte sich am Sonntag eine Gondel, die mit zwei Männern besetzt war, oberhalb der Cröllmitzer Brücke zur Seite und füllte sich mit Wasser. Die Insassen, die des Schwimmens kundig waren, sprangen ins Wasser und schwammen ans Ufer.

Stubenbrand. In einer Wohnung eines Hauses in der Jakobstraße entstand durch herausfallen glühender Kohlen aus dem Kochherde ein Stubenbrand. Das Feuer wurde von den Hausbewohnern gelöscht. Die herbeigerufene Feuerwehr brauchte nicht in Tätigkeit zu treten.

Von der Straße. In der Ludwig-Wucherer-Straße stürzte ein mit Stroh beladener Krämerwagen des 3. Bataillons Füs.-Regts. 36 um. Die Stadtbahn erlitt hierdurch eine Betriebsstörung von 8 Minuten. — Auf dem Paradeplatz wurde von einem ermittelten Schulknaben die Glashülle einer Preßgaslampe zertrümmert. — In der Nacht zum Montag löste sich von einem Hause der Gr. Ulrichstraße ein größeres Stück Putz und fiel einem vorübergehenden Kaufmann auf den Kopf, ohne ihn jedoch zu verletzen. — Zwei wohnungslose, auf der Durchreise befindliche Arbeiter, die in einem Grundstücke der Merseburger Straße Brötchen entwendeten, wurden festgenommen und eingeliefert.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Prof. Serafin Alschausky, der berühmte Zugposaunen-Virtuos und Komponist, gastiert morgen, Mittwoch, und übermorgen in unserer Stadt. Am Mittwoch abend wirkt der Künstler in einem Philharmonischen Konzert des Stadttheater-Orchesters in Bad Wittekind. An diesem Abend stehen für ihn folgende Vorträge auf dem Programm verzeichnet: „Mephisto", große dramatische Szene von Alschausky; „Lied an den Abendstern" aus „Tannhäuser" von Rich. Wagner; „An meine Mutter", Lied von Alschausky; „Am Meer", Lied von Schubert; „Im silbernen Mondlicht wallte der Rhein", Lied von Sabatbil. Die Leitung des Konzertes liegt in den Händen des Herrn Kapellmeisters Wilhelm König. Sollte das Wetter am Mittwoch abend für ein Konzert im Freien ungeeignet sein, findet dasselbe zu den gleichen Eintrittsbedingungen wie für Wittekind im Saale des Zoologischen Gartens statt. Die weiteren Gastspiele von Prof. Alschausky sind angesetzt für Donnerstag früh in Bad Wittekind und Donnerstag nachmittag und abend im Zoologischen Garten.

Saalschloßbrauerei. Morgen, Mittwoch, finden zwei Militärkonzerte der Kapelle des Füsilier-Regiments Nr. 36 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn Fister statt. Die Mittwoch-Abendkonzerte nehmen von nun ab regelmäßig ihren Fortgang. Beginn der Konzerte nachm. 4 und abends 8 Uhr.

Heide-Park. Am Mittwoch, den 4. Feiertag, findet nachmittags ½4 Uhr großes Kinderfest statt. Bei freiem Eintritt erhält jedes Kind ein Geschenk. Allerlei Spiele und Belustigungen unter Leitung geübter Damen und Herren, wie Armbrustschießen, Kranzstechen, Ballwerfen, Polonaise, Fackeltanz usw., sind geplant. Im Garten findet zugleich Familien-Konzert der Hall. Bergkapelle statt. Abends: Vereins-Kränzchen. (Näheres im Inseratenteil.)

Im Olympia-Park (Radrennbahn) konzertiert diesen Monat täglich ab 4 Uhr das bestens eingespielte Walhallatheater-Orchester unter Kapellmeister Gustav Ebhardts Leitung. Der herrliche Natur-Park mit seinem saftigen Grün bildete gestern das Ziel Tausender. Hierbei sei noch bemerkt, daß die Gleit-, Spiral-, Kunst- und Passagierflüge durch den Feld- und Chefpiloten Max Trautwein nicht am 7. und 8., sondern am 28. und 29. Juni ausgeführt werden.

Leuchtturm. Heute, am 3. Feiertag: Ball. Morgen, Mittwoch, ab 4 Uhr großes Garten-Konzert der Rohland-Kapelle (Eintritt für Erwachsene 10 Pfg.). Abends: Ball. Automnibus an beiden Tagen von 3 Uhr an ¼stündlich ab Riebeckplatz.

Vereine und Versammlungen.

Kaufmännischer Verband für weibliche Angestellte, E. V., Ortsgruppe Halle. Am Mittwoch abend 8½ Uhr findet im Passage-Restaurant, Gr. Brauhausstr. 30 I, eine Versammlung statt, in der Frau M. Rogers Bericht erstatten wird über die Hauptversammlung des Verbandes. Es war dem Verbande vergönnt, mit dieser Tagung zugleich sein 25jähriges Jubiläum als größte deutsche Frauen-Berufs-Organisation zu begehen. Diese Tatsache hat sowohl bei den Behörden wie bei den befreundeten Organisationen die weitgehendste Beachtung gefunden und gestaltete die Tagung zu einer sehr eindrucksvollen.

Die Vereinigung zur Erforschung der heimischen Pflanzenwelt hat Sitzung am 6. Juni, 3½ Uhr, im Reichshof. — 1. Rektor Born und Prof. Schulz: Die deutschen Agrostideen; 2. Prof. Schulz: Vorlage neuer Literatur; 3. Kleinere Mitteilungen; 4. Ausflug ins Saaletal.

Die Herrnhuter Zusammenkunft findet Freitag abend ½9 Uhr im Evangel. Vereinshaus, Kl. Klausstr. 16, statt. Geselliges Beisammensein. Freunde der Brüdergemeinde sind herzlich willkommen.

Schule.

Bruno Heydrichs Konservatorium für Musik und Theater. Die Pfingstferien sind, da die Sommerferien auf 5 Wochen ausgedehnt werden, verkürzt und dauern vom Sonnabend, den 30. Mai, bis mit Dienstag, den 2. Juni. Wiederbeginn des Unterrichts Mittwoch, den 3. Juni. Neuanmeldungen werden vom Dienstag ab im Sekretariat entgegengenommen. Sprechstunden des Direktors täglich von 12—1 Uhr und 3—4 Uhr, außer Sonn- und Feiertags.

Tages-Programm.

— Nachdruck verboten. —

2. Juni. **Walhallatheater:** abends 8 Uhr gr. Vorstellung.
Apollotheater: abds. 8.10 Uhr „Die Braut vom Ulmenhof."
Passagetheater: Kinematographische Vorführungen.
Bioptheater: Kinematographische Vorführungen.
Ständige Kunstausstellung von Tausch u. Grosse, Gr. Ulrichstraße.
Olympia-Park: Täglich nachm. 4 Uhr Park-Konzert vom Walhalla-Orchester.
Saale-Dampfschiffahrt C. Demmer: vorm. 9,30 Uhr und nachm. 3 Uhr Dampferfahrten nach Neuragoczy—Wettin, sowie vorm. 10 Uhr Extrafahrt nach Wettin—Rothenburg.
Raabeninsel, Etablissement Kurzhals: Nachm. u. abds. 2 gr. Konzerte.
Brunnerts Bellevue, Lindenstraße: Nachm. u. abds. gr. Gartenkonzerte vom Apollo-Orchester.
Obstweinschänke Büschdorf: Nachm. 3½ Uhr gr. Konzert.
Zoo: Nachm. gr. Militärkonzert (75er).
Bad Wittekind: Nachm. 3½ Uhr Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester.
Saalschloßbrauerei: Nachm. von 4—7 Uhr gr. Militärkonzert (36er).
Bergschenke: Nachm. von 4 Uhr an 2 Künstlerkonzert.
2. bis 6. Juni. **Leipzig:** Leipziger Luftschiffhafen und Flugplatz: Dreiecksflug Berlin—Leipzig—Dresden von 43 Fliegern.
2. bis 15. Juni. **Heide-Park-Prachtsaal:** Große Pfingstwiese.
3. Juni. **Saalschloßbrauerei:** nachm. von 4—7 Uhr gr. Militärkonzert (36er).
Bad Wittekind: abends 7½ Uhr Philharmonisches Konzert vom Stadttheater-Orchester. Solist: Professor Serafin Alschausky.
Heidepark: nachm. ½4 Uhr gr. Kinderfest mit gr. Familienkonzert der Hallischen Bergkapelle.
Leuchtturm: nachm. 4 Uhr gr. Garten-Konzert vom Rohland-Orchester.
Bergschenke: nachm. 4 Uhr Künstler-Konzert.
Saale-Dampfschiffahrt C. Demmer: nachm. 3 Uhr billige Extrafahrt nach Neu-Ragoczy-Wettin.
5. Juni. **Saalschloßbrauerei, Verband Halle-Thüringen der Deutschen Reichspostbeamten:** Nachm. von 4—7 Uhr und abds. von 8 Uhr an XIX. Jahresfest (Vokal- u. Instrumental-Konzert, Brillant-Feuerwerk usw.).
6. Juni. **Saale-Dampfschiffahrt C. Demmer:** vorm. 9 Uhr gr. billige Extrafahrt nach Aisleben zum Städtetag.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140602036/fragment/page=0001

Sport und Spiel.

24-Stundenrennen auf der Olympiabahn.

Halle, 1. Juni.

Der Pfingstsport brachte den Freunden des Radrennsports einen besonderen Genuß: Die Olympiabahn hatte ein 24 Stundenrennen besorgt, eine Episode aus einem 6 Tagerennen. Diese erstklassige Besetzung versprach vorzüglichen Sport. 12 Mannschaften hatten sich zu dem nach Art der „six days" ausgetragenen Rennen am Start eingefunden. Namen wie Lorenz, der gefürchtete 6 Tagefahrer, mit Wegener als Partner, Finn, Kudela, Tadewald, Hoffmann, Sennecke, v. Natzmer und Nowack prangten auf dem Programm. Punkt 7 Uhr Sonnabend schickte der Startschuß die Fahrer auf die 24stündige Reise. 24 Stunden ohne Unterbrechung, immer denselben Weg! Das kühle Wetter des Sonnabends hatte viele vom Besuch des Rennens abgehalten. Trotzdem entfaltete sich dort ein reges, buntes Leben. Die Fahrer schützten sich durch warme Kleidung und durch schnelle Fahrt vor der Ungunst der Witterung. Auch das Publikum ließ sich durch das Wetter nicht abhalten, sondern blieb bis zum frühen Morgen auf der Bahn. Nach Mitternacht herrschte 6 Tagestimmung auf der Bahn. Sportfreudige Herren aus dem Publikum belebten das Tempo des Rennens durch Aussetzen von Geldprämien. Durch das Dunkel der Nacht leuchtete der hell beschienene Zement der Bahn, auf der die Fahrer wie eine buntgetupfte Schlange daherzogen. Immer die gleichmäßige Bewegung der 24 Beine und dazwischen das Glitzern der Radspeichen. Auch die Fahrer bringen 6 Tagemanieren mit. Einer fährt mit flatternder Perücke, ein anderer hat sich einen riesigen Zylinder aufgestülpt, Lorenz nimmt einem neben der Bahn beschäftigten Kehrer den Besen aus der Hand und fegt in sausendem Tempo die Bahn, die so viele Raddefekte kostete. Am Sonntag hatte das sich aufklärende Wetter viele Zuschauer zum Olympiapark herangelockt. Am Nachmittag herrschte ein reges Leben und Tausende umsäumten die Rennbahn. Der Schluß des Rennens brachte noch eine Ueberraschung. Nicht der Favorit Lorenz, sondern der schnelle Dresdener Lorenz konnte den Sieg des Rennens an sich bringen. 787,200 Kilometer hatten die Fahrer in 24 Stunden zurückgelegt, eine recht ansehnliche Leistung, wenn man die schwere Bahn und andere ungünstige Umstände in Betracht zieht. —th.

•

Der Verlauf des Rennens war im einzelnen folgender:

Nach einer Begrüßungsrunde treten die Fahrer Hamann, Heuer, Hiepel, Hoffmann, Kudela, Lathan, Lorenz, v. Natzmer, Rehra, Rodius, Schmücker und Theiß zum Rennen an. Kudela führt die ersten Runden, worauf Lorenz in Front geht und einige kurze Spurts anzieht. Nachdem ca. ¼ Stunde gefahren ist, stürzen Rehra und Schmittchen und bald darnach der Hallenser Liebig, ohne jedoch ernstlichen Schaden zu erleiden. In der ersten Stunde kommen recht viel Reifenschäden; die Bahn muß dauernd gefegt werden. In der ersten Stunde sind 37,450 Kilometer zurückgelegt. In scharfem Tempo geht es weiter. Kurz vor Schluß der zweiten Stunde reißt Lorenz sich vom Felde los und kann ca. 50 Meter gewinnen. Hamann erhält bald Anschluß und geht mit Lorenz mit, doch wird der Jagd schnell ein Ende gemacht, da Hamann einen bös aussehenden Sturz tut. Mit einigen Hautabschürfungen kann sich Hamann selbst wieder erheben. In zwei Stunden sind 75,400 Kilometer und in der dritten bezw. vierten 111,900 bezw. 147,200 Kilometer zurückgelegt. Diese Stunden werden in scharfem Tempo fast ohne irgend einen Vorstoß gefahren. Nach dem vierten Stundenschuß wird eine Prämie über 30 Mark angeläutet. Dieselbe soll derjenige Fahrer erhalten, der bei 10 Runden am öftesten als Erster das Band passiert. Die Prämie holt sich Wegner vor Sennecke. 5. Stunde: 182 Kilometer. Vor Ablauf der sechsten Stunde wird eine zweite Prämie von 20 Mk. ausgefahren, welche sich ebenfalls Wegner sichert. In der 6. Stunde sind 215,400 Kilometer zurückgelegt. Wenige Minuten vor Ablauf der 7. Stunde stürzt der Hallenser Rodius mit dem Kopf gegen die Barriere und zieht sich eine tiefe Kopf- und Stirnwunde zu, so daß er nach dem Zelt des Samariter-Vereins gebracht werden muß. Sein Partner Lähne will das Rennen aufgeben, doch läßt er sich bewegen, noch im Rennen zu bleiben. 7. Stunde: 248,800 Kilometer. Eine neue Prämie über 50 Mark! Davon erhält 30 Mk. Lorenz und 20 Mk. Hamann. Bei dem Prämienkampf stürzt Hamann in der 9. Runde und bleibt, sich mehreremal überschlagend, im Grase liegen. Nach einer Weile erhebt er sich jedoch wieder allein und setzt das Rennen bald darauf, lebhaft begrüßt, fort. Inzwischen erscheint auch Rodius wieder auf der Bahn, um seinen Partner Lähne, welcher sich sehr tapfer während der Zeit gehalten hat, abzulösen. In der 8. und 9. Stunde werden 281,600 bezw. 312,600 Kilometer gefahren. Gleich nach der 9. Stunde wird eine neue Prämie von 15 Mk. angeläutet, welche sich Wegner in einem 5 Rundenkampf erkämpft. 10. Stunde: 343,910 Kilometer. Hierauf werden weitere zweimal 20 Mk. als Prämie angeläutet, die Hiepel und Hamann gewinnen. In der 11. Stunde sind 373,900 Kilometer gefahren. Bald nach Ablauf der 11. Stunde gibt Rodius das Rennen auf. Lathan-Halle stürzt und verstaucht sich die Hand. Sein Partner Liebig bleibt dann längere Zeit im Rennen. Lathan versucht mehreremal wieder ins Rennen zu gehen, muß jedoch kurz nach der 12. Stunde, in welcher 407,900 Kilometer zurückgelegt sind, das Rennen aufgeben, so daß Liebig ohne Partner weiterfährt. Vorher hatte Lähne aufgegeben, welcher auch eine ganze Zeitlang allein fahren mußte. Er hatte sich recht tapfer gehalten. Schade, daß er zu früh ausschied, sonst hätte er mit W. Liebig weiterfahren können, nachdem Lathan aufgab. In der 13. Stunde sind 440 Kilometer gefahren. W. Liebig gibt dann das Rennen ebenfalls auf, nachdem er in der ganzen Stunde teilweise tapfer führte und durch einige Spurts Leben in das Feld brachte, da er nicht auf einen anderen Partner rechnen kann. Somit scheidet der letzte Hallenser aus und man muß allen ein Lob für das tapfere Fahren aussprechen, denn niemand dachte vor dem Rennen daran, daß die Hallenser so lange im Rennen blieben. W. Liebig blieb noch als Ersatzmann, doch brauchte er nicht wieder ins Rennen zu gehen, da kein Fahrer mehr vor Schluß aufgab. In der 14. Stunde sind 470,400 Kilometer zurückgelegt. 10 Minuten nach Schluß der 14. Stunde erscheint der Zeppelinkreuzer „Sachsen" über der Rennbahn. Während der Kirchzeit von ½10—½12 Uhr wird das Rennen neutralisiert. Gleich nach Wiederbeginn des offiziellen Rennens veranstaltet der Berliner Techmer, welcher durch das Nichterscheinen von Großmann nicht am Rennen teilnehmen konnte, eine Sammlung, um ein Laufen über zwei Runden für die Pfleger der Fahrer zu eröffnen. Ein Pfleger aus dem „Stall" Lorenz-Wegener erkämpft sich den ersten Preis, während der Berliner Schrage, der bei Sennecke als Pfleger tätig war, vor Wegener, dem Bruder des Rennfahrers, sich das zweite Geld erkämpft. Das Rennen wird sehr eintönig. Die gefahrenen Kilometer der 17. bis 20. Stunde sind folgende: 559,600, 591,600, 622,800, 654,400 Kilometer. Eine Glücksprämie über eine Runde bringt etwas Leben in das hinschleichende Feld. Die Prämie gewinnt Heuer-Leipzig, welcher als Letzter das Band passiert. Lorenz war als Erster, doch war er sehr erstaunt, als nicht der Erste, sondern der Letzte die Prämie bekam. In der 21. und 22. Stunde sind 687,400 bezw. 722,600 Kilometer gefahren. Eine Prämie von 10 Mk. erkämpft sich Jokriel. In 23 Stunden sind 753,400 Kilometer gefahren. Die Nürnberger Heller-Schmücker, die sehr tapfer gefahren haben, geben hierauf das Rennen auf. Eine halbe Stunde vor Schluß müssen Tadewald-Kudela das Rennen aufgeben, da sie keinen Ersatzreifen mehr haben. Kudela hatte allein am Sonntag 34 Reifendefekte. 10 Minuten vor Schluß stürzt Rehra wieder, doch fährt er bald weiter. Beim 24 Stundenschuß ziehen die im Rennen befindlichen Fahrer einen schönen Spurt an, den Hamann vor Wegener gewinnt. Hierauf treten die Partner der im Rennen gewesenen Fahrer zum Entscheidungsspurt über 5 Runden an. Lorenz übernimmt entschlossen die Führung. Bei der Glocke verschärft sich das Tempo und bei 300 Meter vom Ziel sind die Fahrer im vollen Spurt. Alles glaubt an einen Sieg der Mannschaft Lorenz-Wegener, doch Lorenz achtet beim Endkampf nicht auf Hoffmann, der vorher einen recht erschöpften Eindruck machte, sondern nur auf Finn. Hoffmann schoß von der Außenseite der Zielkurve hervor und konnte das Rennen mit doppelter Handbreite für sich und seinen Partner Sennecke entscheiden. Mit je einem Lorbeerkranz geschmückt, fahren Hoffmann-Sennecke ihre Ehrenrunde und ernten lebhaften Beifall.

Resultat:

1. **F. Hoffmann-Sennecke (Berlin)**, 787,200 Kilometer.
2. **Lorenz-Wegner (Berlin)**, doppelte Handbreite zurück.
3. **Hamann-Finn (Berlin)**, dichtauf.
4. **Schmittchen-Theis (Berlin)**, dichtauf.
5. **Hiepel-Jokiel (Berlin)**, dichtauf.
6. **Heuer (Leipzig)-Stechun (Berlin)**, dichtauf.
7. **v. Natzmer (Berlin)-Noweck (Oesterreich)**, dichtauf.
8. **Behrendt-Rehra (Berlin)**, dichtauf.

al.

Pferdesport.

Rennen zu Grunewald.

I. Rennen. 1. Grandezza (Archibald). 2. Dido (Kennedy). 3. Oracle (Torke). Toto: Sieg 20. Pl. 12. 13. 16 : 10. Ferner: Nitotis. Ginster. Maragona. Sei Froh. Justinus. Mauerschwalbe.

II. Rennen. 1. Wippstart (Torke). 2. Rheinfels (X). 3. Fife Honeurs (Winkler). Toto: Sieg 82. Pl. 37. 23 : 10. Ferner: Chigago. Mimik. Fromme Helene.

III. Rennen. 1. Salvator (Blume). 2. Altcar (v. Tucholka). 3. Magdalena (Zehmisch). Toto: Sieg 60. Pl. 29. 30 : 10. Ferner: Donners Bruder. Querulo.

IV. Rennen. 1. Jsinboy (Powers). 2. Flittergold (Fritzsche). 3. Sarbacane II (Parfrement). Toto: Sieg 27. Pl. 11. 16. 15 : 10. Ferner: Capitaine Fracasse. Max. Early Closing. Guernika. Eisenkönig.

V. Rennen. 1. Dolomit (Archibald). 2. Krösus (Kennedy). 3. Elverador (Neidt). Toto: Sieg 11. Pl. 11. 14 : 10. Ferner: Quit. Cairo.

VI. Rennen. 1. La Turbie (Jentzsch). 2. Vologese (Torke). 3. Salut (Weißhaupt). Toto: Sieg 60. Pl. 16. 34. 14 : 10. Ferner: Halcyon Days. Xamethen. Periphrase. Cherry Boy. Brantome. Viluco. Sprühfeuer.

VII. Rennen. 1. Hasdrubal (X). 2. Seeadler (Winter). 3. Lichterloh (Teichmann). Toto: Sieg 30. Pl. 17. 19 : 10. Ferner: Sybille.

Rennen zu Hamburg.

I. Rennen. 1. Patschuli (Davies). 2. Trajan (Rastenberger). 3. Tacoma (Wedgewood). Toto: Sieg 22. Pl. 13. 13 : 10. Ferner: Brühl. Brunhild. Harem. Lütting.

II. Rennen. 1. Wahn (X). 2. Knappe (X). 3. Sternschnuppe (Martin). Toto: Sieg 43. Pl. 18. 19 : 10.

III. Rennen. 1. Gutfreund (Schatwell). 2. Räuber I (Bressel). 3. Premier (Cleminson). Toto: Sieg 41. Pl. 21. 30 : 10. Ferner: Chartreuse. Saint Alf. Fria.

IV. Rennen. 1. Ardinghton (Franke). 2. Sultan (Fischer). 3. Mainau II (Martin). Toto: Sieg 37. Pl. 16. 40. 21 : 10. Ferner: Adriatic. Pois de Santeur. Hamilton. Holly Head.

V. Rennen. 1. Chatuguay (Cleminson). 2. † Alvarez (Lane). 2. † Blood Orange (Müßler). 2. † Nerttle (Rickaby). Toto: Sieg 45. Pl. 20 : 10; Toto: Pl. 12 : 10; Toto: Pl. 21 : 10; Toto: Pl. 57 : 10. Ferner: Cambronne. Pirol. Journeman. Eau de Cologne. Au de Revoi. Millieux. Maltebroughe. Marcus.

VI. Rennen. 1. Mormone (Davies). 2. Lapalie (Rastenberger). 3. St. George (Kühl). Toto: Sieg 17. Pl. 14. 17 : 10. Ferner: Padua. Rosaly. Kreuzer II.

VII. Rennen. 1. Scipio Afric. (Dyhr). 2. Rapp (Gerteis). 3. Mount Ceote (X). Toto: Sieg 17. Pl. 11. 14 : 10. Ferner: Prospero. Strohblume.

Rennen zu Magdeburg.

I. Rennen. 1. Beato (Oleinik). 2. Terror (Schenkenberg). 3. Hugo Seehausen (X). Toto: Sieg 17. Pl. 12. 23 : 10. Ferner: Quart.

II. Rennen. 1. Bill Bang (Herr Purgold). 2. Kings Love (X). 3. Titti II (Besitzer). Toto: Sieg 30. Pl. 13. 12. 11 : 10. Ferner: Faux Pas II. Halley. Chan. Ring Parh. Salon. Lok Round.

III. Rennen. 1. Chauton (Lt. v. Raven). 2. Brav Laddie (X). 3. Anvil (Lt. Prinz zu Bentheim). Toto: Sieg 55. Pl. 18. 61. 15 : 10. Ferner: Glog Dance. Picken. Xnataga. Panna. Fortunat.

IV. Rennen. 1. Noteleß (Plüschke). 2. Miramare (Oleinik). 3. Rancho (Blades). Toto: Sieg 85. Pl. 19. 21. 40 : 10. Ferner: Haarbusch. Menton. Melba. Winni. Messalina. Ilsebill.

V. Rennen. 1. Sweet Roß (Lt. v. Raven). 2. Zinc (X). 3. Over the Matther (X). Toto: Sieg 26. Pl. 15. 25 : 10. Ferner: Revanche. Cric Crac.

VI. Rennen. 1. Mansfield (Blades). 2. Sturmbraut (Plüschke). 3. Catena (Schow). Toto: Sieg 24. Pl. 11. 12. 14 : 10. Ferner: Chutbeh. Cursor. Wilde Jagd.

VII. Rennen. 1. Samum (Lt. v. Herder). 2. Master Bowes (Lt. v. Platen). Toto: Sieg 12 : 10. Zwei liefen nur.

Rennen zu Stuttgart.

I. Rennen. 1. E. J. (Besitzer). 2. Schmal Boy (Lt. Graf Holk). 3. Corola (X). Toto: Sieg 33. Pl. 17. 17 : 10. Ferner: Sea Saua. Roudnitza.

II. Rennen. 1. Tivoli (Brumm). 2. L'Amour (Schurgold). 3. In Petto (Cockeram). Toto: Sieg 65. Pl. 43. 21 : 10. Ferner: Flyngh Touths. Oberst Wachtmeister.

III. Rennen. 1. Bauernfänger (Lt. Graf Holk). 2. Peter II (Lt. v. Moßner). 3. Succurs (Besitzer). Toto: Sieg 29. Pl. 15. 15 : 10. Ferner: In Dubie. Moriam. Flibusti.

IV. Rennen. 1. Odin (Schläfke). 2. Prinz Herrmann (X). 3. Vazna (X). Toto: Sieg 61. Pl. 18. 63. 27 : 10. Ferner: Saint Denis III. Satire. Isa. Miracle. Lugatte. Illustration. Hermance.

V. Rennen. 1. Streep. 2. Rosebud II. 3. Silver Goblets. Toto: Sieg 55. Pl. 18. 22. 26 : 10. Ferner: Melfrey. Robert the First. Abendstern. Blakulla.

VI. Rennen. 1. Les Gravieres. 2. Revolution. 3. Fit. Toto: Sieg 19. Pl. 16. 11 : 10. Ferner: Corina.

Rennen zu Mülheim.

I. Rennen. 1. Fille Partout (X). 2. Jägersman (X). 3. Fabian Way. Toto: Sieg 309. Pl. 112. 50. 40 : 10. Ferner: Young Turk. Portlan Boy. Crystal Star. Auvergnat. Channon Lad. Felix Esto.

II. Rennen. 1. Trudchen (Benedikt). 2. Jota (Listl). 3. Malta II (Hughes). Toto: Sieg 57. Pl. 15. 21. 15 : 10. Ferner: Kiltonka. Schaky Lady. Undine. Panter. Meerkatze. Silver.

III. Rennen. 1. Hausfrau (Kreisel). 2. Latour (Gädicke). 3. Sirene (Hammer). Toto: Sieg 23. Pl. 13. 16 : 10. Ferner: Feuerprobe.

IV. Rennen. 1. Butterbird (Glaiser). 2. Clodius (X). 3. Reseda (Holubek). Toto: Sieg 40. Pl. 14. 19. 13 : 10. Ferner: Saint Maximin. Denkschrift. La Frouse. Oiseau de Feu.

V. Rennen. 1. Faultleß. 2. Schotch Gloe. 3. Jimmy dean. Toto: Sieg 32. Pl. 11. 13. 16 : 10.

VI. Rennen. 1. Irisch Lad. 2. Bumper. 3. Ashtik. Toto: Sieg 27. Pl. 14. 27. 16 : 10.

VII. Rennen. 1. Kunststück. 2. Lovingstone. 3. Hippe. Toto: Sieg 65. Pl. 23. 33. 55 : 10.

Rennen zu Breslau.

I. Rennen. 1. Seerose. 2. Mildred. 3. Brave II. Toto: Sieg 35. Pl. 16. 15 : 10. Ferner: Jeune Elegante. Mora.

II. Rennen. 1. Margarete. 2. Royal Conjuror. 3. Issunce. Toto: Sieg 18. Pl. 11. 15 : 10. Ferner: Wamba.

III. Rennen. 1. Freude. 2. Schwärmerin. 3. Polichinelle. Toto: Sieg 54. Pl. 20. 21 : 10. Ferner: Haarkünstler.

IV. Rennen. 1. Blakney Common. 2. Triglav. 3. Rustic. Toto: Sieg 30. Pl. 20. 20 : 10. Ferner: Jungchen. Worcester Belle. Gonhead.

V. Rennen. 1. Vagabund. 2. Bobdil. 3. Milo. Toto: Sieg 16. Pl. 13. 17 : 10.

VI. Rennen. 1. Kanooni. 2. Top Twig. 3. Sutton. Toto: Sieg 37. Pl. 18. 19 : 10.

VII. Rennen. 1. Reform. 2. Princeß. 3. Palatin. Toto: Sieg 26 : 10.

Hallischer Fußballsport.

Das Spiel Hohenzollern Halle gegen Celtics-Glasgow mußte ausfallen, da die schottische Mannschaft zu dem Spiel nicht antrat. Den Fußballklub Hohenzollern trifft an dem Ausfall des Spieles keine Schuld, da er ein festes Engagement der Schotten in Händen hatte und mit einem derart unsportlichen Benehmen der Celtics nicht rechnen konnte. Hoffentlich gelingt es Hohenzollern, die Berufsspieler noch regreßpflichtig zu machen. Möglich wäre das allerdings nur, wenn sie nicht mit der schottischen Mannschaft direkt, sondern mit einem Vermittler abgeschlossen hätten, denn der Kontrakt der englischen Berufsspieler läuft mit dem Monat April ab und die Reisen der Mannschaften zum Kontinent sind nichts weiter als private Unternehmungen der Spieler. Daraus erklären sich auch die vielen Enttäuschungen des deutschen Publikums bei Spielen deutscher Mannschaften gegen englische Berufsspielermannschaften. Das Benehmen der Celtics sollte wieder mal den Anstoß dazu geben, sich die englischen Mannschaften auf ihre Spielstärke und ihre Zusammensetzung vorher anzusehen.

—th

Luftschiffahrt.

Der Dreieckflug 1914.

Die zweite größere flugsportliche Veranstaltung dieses Sommers hat am Sonnabend ihren Anfang genommen. Nicht weniger als 33 Apparate starteten vom Flugplatz Johannisthal aus um 4 Uhr für die erste Etappe Johannisthal—Leipzig—Dresden. Im Laufe von 22 Minuten hatten sämtliche Flieger den Start vollzogen. Schon am Spätnachmittag zwischen 5 und 6 Uhr trafen die ersten Flieger in Leipzig ein, um nach einer kurzen Landung nach Dresden weiterzufliegen. In Dresden kamen alle Flieger bis auf Erich Schmidt, der einem leichten Unfall zum Opfer fiel, glücklich an. Sonntag fanden auf dem Flugplatz bei Dresden Schauflüge statt. Am Montag morgen 4 Uhr erfolgte der Start zum Fluge Dresden—Johannisthal—Leipzig. 36 Flieger hatten die Starterlaubnis, sie alle waren am Start erschienen. Einen ernsteren Unfall hatte Stiploscheck. Nach einem unglücklichen Start überschlug sich sein Apparat, so daß die beiden Insassen Stiploscheck und sein militärischer Beobachter herausgeschleudert wurden. Der Sturz verlief glücklicherweise glimpflicher ab, als es aussah. Der Apparat wurde so schwer beschädigt, daß der Flieger an einen Weiterflug nicht mehr denken kann. In Leipzig, wo eine große Menge der Ankunft der Piloten harrte, landete als Erster um 6 Uhr 41 Minuten Bruno Langer. Im Laufe des Abends kam auch die größte Zahl der übrigen noch auf dem Flugplatz an, einige waren unterwegs liegen geblieben. Heute Dienstag nachmittag findet auf dem Flugplatz Leipzig die Flugzeugparade statt, an die sich Dauerflüge anschließen.

A. **Passagierfahrten des „P. L. 6".** Man schreibt uns aus Bitterfeld: Das Passagierluftschiff „P. L. 6" traf am Freitag abend auf dem hiesigen Landungsplatze ein. Es führte während der letzten Wochen in Kaditz bei Dresden und Leipzig eine Reihe wohlgelungener Passagierfahrten aus. Das Luftschiff wird nun auf seine Leistungsfähigkeit untersucht und neu gefüllt werden, um von neuem Passagierfahrten nach den Städten Mitteldeutschlands zu unternehmen. Die Landung erfolgte glatt, so daß das Schiff gegen 9 Uhr in der Halle geborgen war.

Vermischtes.

Paul Lindau im Gefängnis.

Daß Paul Lindau, der frühere Intendant des Meininger Hoftheaters und jetzige erste Dramaturg des Berliner Königlichen Schauspielhauses, der am 3. Juni seinen 75. Geburtstag feiern kann, auch einmal im Gefängnis gesessen hat, ist nur wenig bekannt. Natürlich kam er als verantwortlicher Redakteur hinein. Allerdings liegt das nun schon 40 Jahre zurück. Damals zeichnete Lindau die Gegenwart verantwortlich und wurde, da ein Artikel des in der Schweiz lebenden Johannes Scherr in dieser Zeitschrift mißfiel, vor das Gericht gestellt. Die Angelegenheit wurde allerdings wenig tragisch genommen. Während der Gerichtshof sich zur Beratung zurückgezogen hatte, wurde zwischen dem Staatsanwalt und Verteidiger sogar eine Wette abgeschlossen, und zwar wettete der Staatsanwalt auf Freisprechung, der Verteidiger auf Verurteilung. Der Verteidiger gewann aber seine Wette und so mußte Lindau nach Plötzensee. Er traf dort allerdings literarische Gesellschaft, nämlich den Reichstagsabgeordneten und Zentrumsführer Majunke, der damals Chefredakteur der „Germania" war, und den extremen Sozialisten Most. Die drei vertrugen sich trotz ihrer verschiedenen politischen Richtung jedoch ausgezeichnet. Zwar versuchte Lindau, den finsteren Most, an dessen Seite er die täglichen Spaziergänge zu machen hatte, zu bekehren, hatte damit aber wenig Glück. Dafür teilte er die Wurst, die er hin und wieder, wenn die Wärter beide Augen zudrückten, erhielt, brüderlich mit ihm. Das hatte freilich eine Wirkung, die er nie und nimmer erwartet hatte. Das erste, was Most nach seiner Entlassung tat, war, daß er hinging und gegen die ungleiche Behandlung der Gefangenen, insbesondere gegen die Bevorzugung, die einigen zuteil würde, schrecklich loswetterte.

---

937 Personen ertrunken — 526 gerettet.

London, 2. Juni.

Nach den neuesten, von der „Daily Mail" veröffentlichten Zahlen stellen sich die Verluste an Menschenleben bei dem Untergang der „Empreß of Ireland" im Lorenzstrom auf 937 Personen. An Bord befanden sich 1463 Personen, von denen 526 gerettet wurden. Die Geretteten

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140602036/fragment/page=0002

verteilen sich wie folgt: Von den Passagieren der 1. Klasse 22 Männer, 11 Frauen; 2. Klasse 27 Männer, 15 Frauen; 3. Klasse 150 Männer, 16 Frauen; Mannschaft 283. Von den Kindern wurden nur zwei der 3. Klasse gerettet.

Montreal, 2. Juni.

Die Canadian-Pacific-Gesellschaft gibt bekannt, daß die amtliche Untersuchung über das Unglück der Empreß of Ireland in Quebec am 9. Juni beginnen werde.

Die Regierung hat im Unterhause eine Bill zur Einsetzung einer Sonderkommission zur Untersuchung des Unglückes der Empreß of Ireland eingebracht.

Korvettenkapitän Tweedie von der Essex, der sich an der Suche nach Leichen von der Empreß of Ireland beteiligte, hat die Ansicht ausgesprochen, daß es unmöglich sei, die Empreß of Ireland zu heben. Der Schiffsrumpf müßte gesprengt werden, damit die Schiffahrt nicht gefährdet werde.

Sechsfacher Raubmord. In dem Orte Pikulice bei Przemysl in Galizien wurde gestern nacht ein **grauenvoller sechsfacher Raubmord** verübt. Bisher noch nicht ermittelte Täter drangen durch ein Fenster in das Wohnhaus des jüdischen Fleischhauers und Militärfleischlieferanten Markus Fuß, erschlugen mit einer Eisenstange ihn, seine Frau, drei seiner Kinder und die Dienstmagd. Eine zweite im Hause beschäftigte Dienstmagd wurde schwer verletzt. Drei kleine Kinder retteten sich vor den Mördern, indem sie sich in Kisten verbargen. Der Tat dringend verdächtig erscheinen Soldaten aus einer in der Nähe gelegenen Artilleriekaserne.

Boykott eines katholischen Pfarrers. Die katholische Gemeinde zu Balduinenstein an der Lahn ist mit ihrem Pfarrer sehr unzufrieden, weil er verschiedentlich auf Kürzung oder Einstellung der Lebensfreuden, sowie Beseitigung der politischen und gewerkschaftlichen Betätigung hinwirken wollte. Die Mitglieder der Gemeinde beschlossen daher, bis auf weiteres die Ortskirche zu meiden, und so besuchen sie schon seit Wochen den Gottesdienst im benachbarten Diez, wohin sie mittels Lahn-Motorbooten befördert werden. Die obere Kirchenbehörde will jetzt vermittelnd eingreifen und für die Aufhebung des eigenartigen Boykotts sorgen.

Auskunftei Beyrich & Greve, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 42. — Tel. 2144.
Vermögens- und Familien-Auskünfte, Beobachtungen u. Ermittelungen aller Art auf alle Plätze der Welt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die laut unserer Bekanntmachung vom 12. November 1913 für Tierkadaver mit verwertbarer Haut vom Tierarzt Voigt zu zahlenden Vergütungen sind anderweit festgesetzt worden. Es wird jetzt gewährt:

für den Tierkadaver eines Schweines, über 50 Kgr. schwer, für je 50 Kgr. Gewicht 1 Mk.;
für den Kadaver einer ausgewachsenen Ziege 1 Mk.;
für Schweine unter 50 Kgr. Gewicht, für Kälber unter 6 Monate alt, sowie für Fohlen und Schafe wird keine Vergütung gewährt.

Halle a. S., den 28. Mai 1914.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Durch Gemeindebeschluß vom 9. April/11. Mai 1914 und mit Zustimmung der Polizei-Verwaltung ist für einen Teil einer **Straße durch das Steinmühlengrundstück** an ihrer Einmündung in die Peißnitzstraße ein Fluchtlinien- und Höhenlageplan festgesetzt worden.

Einwendungen gegen den Fluchtlinien- und Höhenlageplan, welcher im Magistratsbureau I (Wagegebäude, Zimmer 23) zu jedermanns Einsicht ausliegt, sind innerhalb einer mit dem Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beginnenden Frist von 4 Wochen bei uns anzubringen.

Halle a. S., den 29. Mai 1914. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Dem Kaiserlichen Gesundheitsamt ist das **Erlöschen der Maul- und Klauenseuche** vom Viehhofe in Frankfurt (Main) am 26. d. Mts. und ihr **Ausbruch** vom **Magerviehhofe in Friedrichsfelde** bei Berlin am 27. Mai gemeldet worden.

Halle, den 30. Mai 1914.

Die Polizeiverwaltung.

Bekanntmachung.

Zur Anschüttung der Rampen für die neue Berliner Brücke an der Kreuzung der Freiimfelder- und Berliner Straße kann **Bauschutt und Erde (Asche und Müll ausgeschlossen) gegen** Entrichtung von 50 Pfg. für die zweispännige Fuhre und von 30 Pfg. für die einspännige Fuhre abgeladen werden.

Die Schuttmarken sind vorher in der hiesigen Stadthauptkasse zu lösen.

Halle a. S., den 29. Mai 1914.

Städtisches Tiefbauamt.

Lieferungs-Ausschreibung.

Die Lieferung der Wäscheeinrichtung (Bettzeug, Bettücher, Drellanzüge, Hemden, Röcke für Frauen, Handtücher, Federkopfkissen usw.) für den **Erweiterungsbau des Alters- und Pflegeheims** soll im Wege der Wettbewerbung in 5 Losen an **hiesige Lieferanten vergeben werden.**

Angebote sind bis

Dienstag, den 16. Juni 1914, vormittags 10 Uhr,

an das Bureau I — Hochbau — Zimmer Nr. 120 des Polizeigebäudes, Dreyhauptstr. 6 III, einzureichen.

Die Proben liegen im **Baubureau, Beesener Straße,** Eingang Ladenbergstraße, zur Ansicht aus. Hier werden auch die Verdingungsanschläge, soweit der Vorrat reicht, abgegeben.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Halle a. Saale, den 2. Juni 1914.

Städtisches Hochbauamt.

Kirschen-Verkauf.

Der diesjährige Anhang der dem Kreise gehörigen Kirschbaum-Anpflanzungen an den Kreis-Chausseen des Mansfelder Seekreises soll an folgenden Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1. **Donnerstag, den 4. Juni, vormittags 9 Uhr im Stammerschen Gasthofe zu Polleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 7,8 bis 9,872 zwischen Polleben und Helmsdorf, und für die Chaussee Polleben-Salzmünde von Station 22,5 bis 25,4 zwischen Burgsdorf und Polleben, und von Station 25,4 bis 29,135, zwischen Polleben und der Eisleben-Hettstedter Provinzial-Chaussee, sowie den Aepfelanhang auf der Chaussee Klostermansfeld—Polleben von Station 1,888 bis 2,380.
2. **Donnerstag, den 4. Juni, vorm. 11 Uhr im Ratskeller zu Gerbstedt** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 14,4 bis 17,1, zwischen Gerbstedt und Belleben und für die Gerbstedt-Friedeburg-Brucker-Chaussee, sowie den Aepfelanhang auf der Chaussee Siersleben—Glückhilfschacht von Station 2,456 bis 2,874;
3. **Donnerstag, den 4. Juni, nachm. 2 Uhr im Gasthof zum schwarzen Adler zu Alsleben** für die Eisleben-Alsleber Chaussee von Station 17,10 bis 20,745, einschließlich des Aepfelanhangs bei Alsleben, für die Sandersleben-Alsleben-Plötzkauer Chaussee von Station 8,745 bis 17,424 und den Birnenanhang auf der Zweigchaussee nach Bahnhof Belleben.
4. **Freitag, den 5. Juni, nachm. 4 Uhr im Alberschen Gasthofe zu Schwittersdorf** für die Chaussee Polleben-Salzmünde von Station 14,3 bis 22,5 zwischen Naundorf und Burgsdorf, für die Chausseen Eisleben-Schwittersdorf von Station 4,1 bis 8,7, Beesenstedt-Zörnitz und den Aepfelanhang auf der Chaussee Beesenstedt-Oeste.
5. **Sonnabend, den 6. Juni, vorm. 9 Uhr im Böselschen Gasthofe zu Erdeborn** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 17,7 bis 22,6 zwischen dem Hornburger Wege und Lüttchendorf.
6. **Sonnabend, den 6. Juni, vorm. 11 Uhr im Boblenzschen Gasthofe zu Stedten** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 9,2 bis 17,7, zwischen Etzdorf und dem Hornburger Wege, und für die Zweigchausseen nach Schraplau und dem Bahnhof Oberröblingen.
7. **Sonnabend, den 6. Juni, nachmittags 3 Uhr im Böttgerschen Gasthofe zu Oberteutschenthal,** für die Lüttchendorf-Bennstedter Chaussee von Station 0,0 bis 7,9, zwischen Bennstedt und Etzdorf, einschließlich des Birnenanhangs bei Etzdorf, von Station 7,9 bis 9,2 und für die Chaussee Oberröblingen-Teutschenthal von Station 7,914 bis 8,595, zwischen Wansleben und dem Bahnhof Teutschenthal.
8. **Montag, den 8. Juni, nachmittags 3 Uhr im Gasthofe zur Hüneburg zu Wimmelburg** für die Chaussee Wimmelburg-Wolferode.
9. **Montag, den 8. Juni, nachm. 4 Uhr im Fügemannschen Gasthofe zu Helbra** für die Chaussee von Helbra bis zum Hohenthalschacht.
10. **Montag, den 8. Juni, nachm. 6 Uhr im Honigmannschen Gasthofe zu Volkstedt** für die Chausseen vom Hohenthalschacht bis Volkstedt, von Volkstedt bis an die Eisleben-Polleber Chaussee und für die Chaussee Eisleben-Polleben von Station 3,235 bis 4,276.

Eisleben, den 27. Mai 1914.

Der Kreisausschuß des Mansfelder Seekreises

von Wedel.

Das Heilmittel gegen die

Zuckerkrankheit

ist entdeckt!

Von zahlreichen deutschen Aerzten erprobt und glänzend begutachtet. Besondere Diät nicht erforderlich! Sie haben nicht mehr nötig, kostspielige und doch nur für kurze Zeit Besserung bringende Besuche in Badeorten zu machen. Verlangen Sie kostenlos, portofrei, ohne jede Verpflichtung hochinteressante Broschüre durch Apotheker **Dr. A. Uecker,** G. m. b. H. in Niewerle 9 bei Sommerfeld. Schreiben Sie sofort eine Postkarte. Irgend eine Verpflichtung übernehmen Sie nicht. Ohne direkte Bestellung werden Nachnahmen prinzipiell nicht versandt. Sie sollen sich erst an Hand der Broschüre überzeugen. —

Bekanntmachung.

In der Königlichen Universitäts-Psychiatrischen und Nervenklinik, Julius Kühnstraße Nr. 7, erhalten **Unbemittelte,** die an Lähmungen, Krämpfen, Nervenschmerzen, an Gemütsverstimmung und dergleichen leiden, unentgeltlich ärztliche **Hilfe,** und zwar:

Frauen: **Montags, Mittwochs und Freitags von 11—12 Uhr** vormittags.

Männer: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—12 Uhr vormittags.

Halle, den 8. Mai 1914. **Die Direktion.**

Geschäfts- und Termin-Kalender.

(Nachdruck verboten.)

Kirschverpachtungen durch den Kreisausschuß des Mansfelder Seekreises, Eisleben: am 5. Juni, Schwittersdorf: nachm. 4 Uhr im Alberschen Gasthofe; am 6. Juni, Erdeborn: vm. 9 Uhr im Böselschen Gasthofe; Stedten: vm. 11 Uhr im Boblenzschen Gasthofe; Oberteutschenthal: nm. 3 Uhr im Böttgerschen Gasthofe; am 8. Juni, Wimmelburg: nm. 3 Uhr im Gasthof zur Hüneburg; Helbra: nm. 4 Uhr im Fügemannschen Gasthof; Volkstedt: ab. 6 Uhr im Honigmannschen Gasthofe.

5. **Juni. Weißenfels:** Magistrat, vm. 11 Uhr im Tiefbauamt, Vergebung von Fuhrarbeiten.

6. **Juni. Günthersdorf** b. Merseburg: nm. 3 Uhr im Gemeindegasthof, Kirschenverpachtung durch Straßenmeister Wend in Merseburg.
Wallendorf b. Merseburg: nm. ½6 Uhr im Gemeindegasthofe, Kirschenverpachtung durch Straßenmeister Wend in Merseburg.
Halle: Eisenbahn-Betriebsamt 2, vm. 11 Uhr, Verdingung der Lieferung von 9000 Kubikmeter Steingrus oder Naturkies zu Betonzwecken.

8. **Juni. Schkeuditz:** Krammarkt (2 Tage).
Zahna: Krammarkt.
Camburg: Krammarkt.
Meiningen: Viehmarkt.
Saalfeld: Kram-, Vieh-, Schweine-, Ziegenmarkt.
Stadtilm: Schweinemarkt.
Dessau: vm. 9 Uhr in der Hufbeschlaglehrschmiede, Prüfung von Hufbeschlagschmieden. Anmeldungen an den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Herrn Oberveterinärrat Pirl in Dessau.
Ballenstedt: Amtsgericht 3, Zimer 13, vm. 9½ Uhr Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Ballenstedt, An der Allee B. 16, nebst einem Hauskabel.
Merseburg: Regierung, Domänenabteilung, vm. 10½ Uhr im Sitzungssaale des Bezirksausschusses, Verpachtung der Kgl. Domäne Pretzsch mit den Vorwerken Körbin und Maucken u. der Jagdnutzung auf den Domänenländereien von Johannis 1915 ab auf 18 Jahre.
Brehna: Magistrat, vm. 10½ Uhr im Rathause, Kirschenverpachtung.
Hohndorf b. Wittenberg: Jagdvorsteher, nachm. 3 Uhr im Gäbeltschen Gasthause, Verpachtung der Gemeindejagd.
Löpitz b. Merseburg: nm. 2 Uhr, Wiesenverpachtung des Rittergutes Tragarth.
Meiningen: Eisenbahn-Betriebsamt, mittags 12 Uhr, Vergebung der Lieferung von 1720 Tausend Packlagesteinen, 890 Kubikmeter Basaltsteinschlag und 220 Kubikmeter Steinschlag.
Lödderitz i. Anh.: vm. 8½ Uhr im „Gasthaus zur Eiche", Wiesenverpachtung durch Oberförsterei Lödderitz.
Großkühnau i. Anh.: vm. 9 Uhr im „Gasthaus zum Waldschlößchen", Wiesenverpachtung durch Herzogl. Revierverwaltung Großkühnau.
Goslar: nm. 4 Uhr im Baubureau auf dem Stubenberge, Vergebung der Zimmerarbeiten mit Materiallieferung, der Klempnerarbeiten, sowie der Lieferung von ca. 14 000 Stück Dachpfannen, First- und Gratziegeln usw. zum Neubau des Gasthauses auf dem Stubenberge b. Gernrode, durch den bauleitenden Architekten Ehelolf, Goslar.

9. **Juni. Wippra:** Krammarkt (2 Tage).
Neustadt b. Coburg: Kram- und Viehmarkt.

9.—12. **Juni. Tambach:** Krammarkt.
Oberweißbach: Amtsgericht, nm. 3¼ Uhr im „Hotel zur Schwarzaquelle" in Scheibe, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 68 in Scheibe.
Teuchern: Amtsgericht, vorm. 10 Uhr an Gerichtsstelle, Zwangsversteigerung der Häuslerstelle Nr. 72 in Trebnitz.
Weißenfels: Amtsgericht, Zimmer 18, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Gärtnereigrundstückes Nr. 105, bestehend aus Wohnhaus, Gewächshäusern mit Kranzbinderei usw., nebst mehreren Ackergrundstücken.
Cöthen: Eisenbahn-Bauabteilung, vm. 11½ Uhr, Vergebung von Entwässerungsarbeiten (ausschl. Tonrohrlieferung) in einem Lose.
Teuchel b. Wittenberg: Jagdvorsteher, nm. 2 Uhr im Beyerschen Gastlokal, Verpachtung der Gemeindejagd.
Collenbey b. Merseburg: Gemeindekirchenrat, nm. 2 Uhr, Wiesenverpachtung.
Wörlitz i. Anh.: vorm. 9 Uhr im „Gasthaus zur goldenen Weintraube", Wiesenverpachtung durch Herzogl. Revierverwaltung Wörlitz.
Zerbst: Herzogl. Bauverwaltung, vm. 9½ Uhr, Verdingung der Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Klempnerarbeiten zu einem Neubau in Roßlau.
Bernburg: Herz. Bauverwaltung, vm. 11 Uhr, Verdingung der Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmiede- und Dachdeckerarbeiten (einschl. Materiallieferung) zu einem Scheunen-Neubau auf Domäne Borgesdorf.

24. **Juni. Sonneberg i. Thür.:** Amtsgericht, Zimmer 17, vm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 65c in Sonneberg.

1. **Juli. Sonneberg i. Thür.:** Amtsgericht, Zimmer 17, vorm. 10 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 36 nebst mehreren Acker- und Wiesengrundstücken in Sonneberg.
Ballenstedt: Amtsgericht 2, nm. 4 Uhr im „Gasthof zum Fürsten Leopold" in Frose, Zwangsversteigerung des Wohnhauses B. Nr. 305 in Frose.

Fortgesetzter Ankauf von Roggen, Roggenstroh, Hafer u. Heu durch die kgl. Proviantämter Erfurt, Halberstadt, Halle, Langensalza, Naumburg, Torgau, Weißenfels u. Wittenberg.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Juweliers Emil Rühl zu Halle a. d. S.** ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf **den 2. Juli 1914, vorm. 10 Uhr,** vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. d. S., Poststr. 13, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubiger-Ausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. d. S., den 29. Mai 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Aufforderung.

Die Gläubiger der verstorbenen **Witwe Luise Raundorf** geb. **Hut, zuletzt hier, Kl. Klausstr. 4 wohnhaft,** werden ersucht **ihre Forderungen schriftlich bei mir anzumelden.**

An die **Schuldner** der Witwe Raundorf ergeht die Aufforderung, **Zahlung an mich zu leisten.**

Halle a. S., den 30. Mai 1914.

Conrad Drebinger, Burgstr. 50.
als gerichtl. bev. Nachlaßpfleger.

Wollene gestrickte
Golf-Jacken
(weiß und farbig)
für Damen und Mädchen.
Größte Auswahl bei
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Erholungs-Reisen zur See
nach
Spanien, Portugal, Algier, Italien, Sizilien, Ägypten und Ceylon, nach Vorder- und Hinterindien, China, Japan und Australien
Weltreisen
Reiseschecks
Weltkreditbriefe
Nähere Auskunft, Fahrkarten und Drucksachen durch
Norddeutscher Lloyd Bremen
und seine Vertretungen.
In Halle a. S.:
L. Schönlicht,
Bankgeschäft,
Poststr., Stadt Hamburg

Preussenhaus

Eingetragene Genossenschaft m. b. H. in Halle a. S.

Bilanz vom 2. Januar 1914.

Aktiva.		Passiva.	
Grundstückskonto	25000,— M.	Darlehnskonto	500,— M.
Depositenkonto	490,20 „	Geschäftsguthaben	19460,— „
Effektenkonto	5978,— „	Reservefondskonto	3000,— „
Kassebestand	24,79 „	Saldo	8539,79 „
Sparkassenkonto	6,80 „		
	Sa. 31499,79 M.		Sa. 31499,79 M.

Zahl der Genossen am 1. Januar 1913: 172 mit 218 Anteilen,
Zugang 1913: 6 „ 6 „
M. 178 mit 224 Anteilen,
Abgang 1913: „ „ „ „
Best. 178 mit 224 Anteilen.

Haftsumme der Genossen
am 1. Januar 1913: 21800 M.
am 1. Januar 1914: 22400 „
mithin Zunahme 600 M.

Geschäftsguthaben der Genossen am 1. Januar 1913: 18940
am 1. Januar 1914: 19460
mithin Vermehrung 520.

Halle a. S., den 2. Januar 1914.

Der Vorstand

Dr. Fielitz. Dr. Schlüter. H. Gocht.

Weltbekannt sind
Bleyle's Knaben-Anzüge
Vielfach nachgeahmt! Nie erreicht!
Niederlage bei
H. Schnee Nachf.
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.
:: :: Katalog gratis :: ::

Vernickeln,
Verkupfern, Verzinnen,
Bronzieren,
Galvanisieren bei
Ferdinand Haassengier,
Metallwaren-Fabrik,
Barfüsserstr. 9. Fernspr. 1196.

Klettenwurzel-Haaröl
von **Carl Jahn in Gotha,** feinstes, bestes Toilettenöl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haares, zur Reinigung des Haarbodens und Beseitigung der Schinnen. Seit über 50 Jahren eingeführt, bewährt und überall von der Kundschaft rühmlichst empfohlen. — Allein zu haben in Flaschen mit Siegel und Firma des Verfertigers versehen a 75 u. 50 Pfg. bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 24.

Waschgefässe
dauerh., billig, Mitgl. d. R.-Sp.-V.
Zander, Gr. Klausstraße 12.

Bürsten-Spezial-Geschäft
Max Jaculi
Schmeerstr. 1
am Markt

Wasch-Gefäße,
dauerhaft und billig, Lagerbestand über 600 Stück.
— Transport frei Haus. —
Badewannen von 3 M. an,
Waschwannen von 5 M. an,
Brühfässer mit Deckel v. 4 M. an,
Schöpffässer, Stück 60, 75, 90 Pf.
Böttcherei Schülershof 1, dicht am Markt.
Gegründet 1883.

Für Küche und Haushalt!
Prämiiert Hygiene Ausstellung Dresden 1911.
Sellerhäuser Küchenglanz
Bestes Aufwasch-, Putz- und Reinigungsmittel für Küche und Haushalt
in Paketen à 10 und 20 Pfg.
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifen- und Eisenwaren-Handlungen.
Jeder Versuch überzeugt!

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Zeichnen von Wäsche ec. weben (rote Schrift a. weiß. Band
H. Schnee Nachfl., Gr. Steinstr. 84.

Ein Blick in die Zukunft!
Gebe schriftl. Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft — unter Angabe Ihres Geburtsdatums u. Jahr. Schreiben Sie noch heute an
A. A. Brumm, Altona (Elbe).
Mitteilung gratis. Schliessfach 71.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140602036/fragment/page=0003

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für die Familie.

Geschäftsanzeiger für Haus- u. Wirtschaftsbedarf.

Einkaufsquellen für die Familie, Wirtschaft, Lebensmittel, Haushaltung, Baumarkt, Innenarchitektur und Raumkunst.

Empfehlenswerte Einkaufsquellen für das Geschäft.

Abfuhr-Institute.
Emil Banse, Kellnerstr. 1. Tel. 5297.

Akkumulatoren und Kleinbeleuchtung.
A. Albrecht, Alt. Markt 3. T. 1807

Architekturen.
Paul Luhmann, Hans 9. T. 1749

Asbest.
Eulner&Lorenz, Franckestr. 7. T. 320

Auskunfteien.
Benrich & Greve, Gr. Ulrichstr. 42

Automobile und Automobil-Reparaturen.
Auto-Zentrale Otto Kühn, Leipz. Str. 12. Riemeyerstraße 7. Telephon 619.

Baugeschäfte.
Hermann Mäcke, Königstr. 71.

Baumateriallen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113

Betten, Bettfedernhandlung und Bettfedern-Reinigungsanstalt.
Burkhardt, hr. Märkerstr. 17. Inl. u. Bett. bill.

Böttchereien aller Art
Max Friedrich, Kl. Märkerstr. 3.

Bürstenwaren.
A. Kunzemann, Leipzigerstr. 25. Telephon 2869.

Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalten.
„Halloria", Marienstraße 2, Telephon 2920, am Leistungsfähigsten.

Draht-, Drahtzaun- und Siebwarenfabrik.
Ed. Eichner & Co., Prinzenstr. 5.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Klingel- und Telephonanlagen.
Franz Berger, A. d. Universität 13. Telephon 2332.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Klingel-, Telephon-, Blitzableiter- und Beleuchtungskörper.
L. Rissland, Dranendorfstr. 26. Telephon 1231.

Fliessen.
Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113
Muster-Ausstellg. Alt. Prom. 10.

Garten- und Gummischläuche.
Eulner&Lorenz, Franckestr. 7. T. 320

Handelsschulen.
Baers Handelssächsische „Praktika". Leipzigerstr. 93. Tel. 3528.
Wilh. Baer u. Hel. Dittenberger.

Haus- und Küchengeräte.
M. Herrmann, vorm. **Wilh. Heckert,** Gr. Ulrichstr. 57

Heizungs- und Lüftungsanlagen, Dicker & Werneburg, Turmstr.

Jalousien und Rolladen.
Hall. Jalous.- u. Rolllad.-Fabrik Franz Rudolph & Co., Krausenstraße 16. Telephon 2106.

Kinderwagen u. Korbwaren.
Theod. Führ, Leipzigerstr. 94. T. 198

Kohlen, Briketts, Koks.
M⚒W
Riebeck-Briketts sind in allen besseren Kohlen-Handlungen zu haben.
„Glückauf-Kohlen-Kontor" Telefon Nr. 3880 verl. Königstr. (a. Thür. Bahnh.)
Hallescher Kohlenhof G. m. b. H.
SAALE
Königstraße 93. Tel. 1439.

Rich. Wolf, alt. Thür. Bahnh. T. 1113
Hallesches Kohlenwerk G. m. b. H., Brüderstraße 5. Telephon 782.
Buchmann & Co. m. b. H.
⚒Michel⚒ Hallesches Kohlen- u. Briketts-kontor
Anerkannt beste Marke m. b. H., Ecke Merseburger- u. Schmiedstr. Tel. 3939. u. andern Händlern.

Lederhandlung.
Paul Anderich, Magdeburgerstr. 8

Möbel, Spiegel und Polsterwaren.
Georg Schaible, Gr. Märkerstr. 26

Nähmaschinen.
Singer Co., Nähm.-A.-G. Leipzigerstr. 23 u. Geiststr. 47.

Oefen und Herde.
G. Pawlowski, Burgstr. 48. T. 3192

Optiker und optische Anstalten.
R. Kleemann, Moritzzwinger 9.

Putzgeschäfte.
B. Herker, Steg 1. Tel. 683.

Riemenscheiben.
Eulner&Lorenz, Franckestr. 7. T. 320

Schneider für Damen.
August Göbel, Talamtstr. 1. Anfertig. f. Kostüme u. Kleider

Schneider für Herren.
O. Heimseth, Steg 19. Anzug nach Maß von M 42 an.

Tapeten.
Herm. Bischoff, Gr. Klausstr. 4.

Tapezierer und Dekorateure.
Bruno Huth, Grünstr. 31. T. 3674
Max Born, Gr. Brauhausstr. 14. Telephon 2467.

Treibriemen.
Eulner&Lorenz, Franckestr. 7. T. 320

Zahnkünstler.
Willy Muder, am Leipz. Turm.

Zoologische Handlung.
Otto Benie, L. Muchererstr. 12.

Zahn-Atelier „Britannia", Gr. Ulrichstr. 11; **Künstliche Zähne** mit u. ohne Entfernung der Wurzeln. Garantie f. Sitz und Haltbarkeit. Spezialbehandlung für nervöse und ängstl. Personen. — Sehr mässige Preise. — Teilzahlung. — Tel. 3865. — Plomben von allem Material.

Zu verkaufen. Grundstücke.

Hochherrschaftliches Haus mit Garten, g. Lage a. Mühlweg, ist fortzugsh. zu verk. Offerten unt. **L. 1027** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Ein im höl. Bezirk **Leipzigs** gelegener, gutgehender

Gasthof

ist bei einer Barzahlung von mindestens 10000 Mk. sofort verkäuflich. Gutbesuchtes Tanzlokal. Schöner Garten. Großer Bierumsatz. Für Bauunternehmer besonders geeignet, da durch Umbau (Bauplatz vorhanden) ein erstklassiges, sehr rentables Etablissement geschaffen werden kann. Off. unter H. J. 569 **Invalidendank Leipzig.**

Ziebigk-Dessau, herrschaftliches Einfamilienhaus, komfortabel einger., div. a. Walde gelegen, schöner großer Garten, Wintergarten, ev. Platz z. Anbau einer Auto-Garage u. günst. Bedingungen zu verk. Off. u. Sch. 23 an den Invalidendank Dessau.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen
Aussichtsreicher **Frauenberuf.** Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Verschiedenes.

Schirm-Bezüge, Neup. 1 Stde. **F. B. Heinzel,** Schirm-Fabrik, Inn. Leipzigerstr. 98.

Kaufgesuche.

Lagerplatz

mit Bahnanschluss, für schwere Waren, ca. 4—5000 qm zu kaufen gesucht. Offerten unter **R. 1054** an die Expedition dieser Zeitung.

Altes Messing, Neusilber, Kupfer, Zink u. Zinn kauft **Ferdinand Haassengier,** Barfüsserstr. 9. Metallgiesserei.

Eisen, Metalle, Lumpen, Zeitg. u. Flaschen kauft u. holt ab Ludwig, Schweischfestr. 14 Tel. 5187.

Vermietungen.

Möbeltransporte
übernimmt bei sachgemäßer Bedienung und soliden Preisen **C. H. Kreitzschmar,** Königstraße 70.

Merseburgerstr. 151
großer
Lagerkeller
zu vermieten. Näher. daselbst.

Leipzigerstr. 70/71
Wohnungen von 700—1600 Mk. teils sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst oder Merseburgerstr. 4. Tel. 5187.

Gut möbl. Zimmer
mit Schreibtisch, Gas und Zentralheizung, Bad u. Klavierbenutzung sofort zu vermieten Alter Markt 25. III l. Eing. Meierstr.

Blumenstr. 9 herrsch. Part., 5 Zimmer und Zubehör nebst Vorgarten, 1. 10. zu vermieten. Näheres Magdeburgerstr. 45.

Mietsgesuche.

Wohnung gesucht z. 1. Okt. in best. Hause von alleinstehendem Ehepaar, part. od. 1. Etg., Sonnenseite, evt. 2. Gart. 4 Zim., Mädchenz., Bad, Kch., Speisek. u. Zub. Off. m. Preis u. B. U. 4434 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Offene Stellen. Männliche.

Agent gef. z. Zigarr.-Verkauf an Wirte 2c. Bezgkt. ev. M. 300 monat. **O. Jürgensen & Co.,** Hamburg 22.

Oeffentl. Arbeitsnachweis
Halle a. S., Galgrafenstr. 3.
Unentgeltliche Vermittlung von Arbeit jeder Art f. Arbeitgeber und Arbeitnehmer.
Geöffnet an Werktagen von 8—1 und 3—6 Uhr.
Sonntags von 8—3 Uhr;
Abteilung für das Gastwirtsgewerbe an Werktagen v. 8—1 u. 3—6 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr.
Die Verwaltung.

26 Dienstmädchen

suchen noch

nach dem allerbesten Schuhputzmittel. Alle anderen haben dasselbe in **Pilo** schon längst gefunden und bestehen immer darauf, in jedem Laden nur das hervorragend gute **Pilo** zu erhalten. Spielende Arbeit, hochfeiner Glanz, zufriedene Gesichter.

Pilo schwarz, braun, gelb, weiß.

Tüchtige Lehmkernmacher
für dauernde Beschäftigung gesucht.
Maschinenfabrik Aktien-Gesellschaft vorm. Wagner & Co., Cöthen i. Anh.

Tüchtige
Lackierer
für die **Karosserie-Abteilung** gesucht.
Gottfried Lindner A.-G., Ammendorf-Halle.

Weibliche.

Nach **Kassel** zum **15. d. Mts.,** für kinderlose Beamtenfamilie ein nicht zu junges fleißiges
Dienstmädchen
das etwas kochen kann, aus Halle oder Umgebung **gesucht.** Anerbieten mit Lohnanspr. u. 38 K. P. an Pritschow, Bernburgerstr. 28.

Stellen-Gesuche Männliche.

Suche für 14jähr. Knaben mit Volksschulbildung
Lehrstelle auf Fabrikkontor usw.
für sofort. Werte Offert. unter S. 1055 d. d. Expedition d. Ztg.

Vermischtes.

Thale, Harz. Wissenschaftl. u. g. Haushaltungspensionat v. **Frau Professor Lohmann.** Allf. Forth. Neu. Haus i. gr. Park. Herrl. glch. Waldl. Ausf. Prosp.

C. W. Trothe
Optisches Spezial-Institut,
Poststrasse 9/10,
Gegründet 1816.

Stempel-Fabrik Nikolaistrasse 6 Tel. 3668 **Alfred Pfautsch**

Am 5. Juni **verreist** auf 4 Wochen **Dr. Henze.**

Familien-Nachrichten.

Am 1. Feiertag, abends 11 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel,
der Mechaniker und Fabrikant **Carl Wennhak**
Im 63. Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitten
die tieftrauernden Hinterbliebenen
Amalie Wennhak geb. **Kiesche,**
Emma Voigt geb. Wennhak,
Marta Sommer geb. Wennhak,
Hermann Voigt,
Hermann Sommer
und 4 Enkelkinder.
Halle a. d. S., Henriettenstr. 9, II., den 1. Juni 1914.
Beerdigung Mittwoch nachmittag 4 Uhr auf dem Neumarkt-Friedhofe.
Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.

Einen schweren, schmerzlichen Verlust hat unsere Gesellschaft durch das Ableben des Mechanikers
Herrn Carl Wennhak
erlitten. Wir betrauern in dem Dahingeschiedenen ein langjähriges liebes, treues Mitglied, dem wir gern für alle Zeiten ein ehrendes Andenken bewahren.
Halle a. d. S., den 2. Juni 1914.
Die Neumarkt-Schützen-Gesellschaft.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachm. 4 Uhr auf dem Neumarkt-Friedhofe von der Kirche aus statt.

Nachruf.
Am 30. Mai, 1/2 8 Uhr abends, verschied sanft, nach kurzem Krankenlager, unser lieber Freund, Kollege und Vereinsbruder, der Lehrer emer.
Herr Joh. Friedrich Crell hier,
früher Lehrer in Sietzsch bei Landsberg,
im 87. Lebensjahre. — Die mit ihm eng verbundenen Vereinsbrüder betrauern sein Hinscheiden und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.
Halle a. d. S., den 2. Juni 1914.
Der Lehrer-Emeriten-Verein.

Todes-Anzeige.
Am Abend des Pfingstsonntags entriss uns und ihren Freunden ein sanfter Tod unsere liebe, gute Schwägerin, Tante und Grosstante,
die Witwe des Universitätsprofessors Dr. Eduard Hiller,
Frau Helene Hiller geb. **Lorey**
im 71. Jahre eines glücklichen Lebens.
Halle a. d. S., Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg, Zossen, Essen.
Im Namen der Hinterbliebenen
Direktor Professor Dr. **Wilhelm Lorey.**
Die Beerdigung findet in Frankfurt a. M. statt. Eine Trauerfeier im Sterbehause Karlstrasse 35: Mittwoch, den 3. Juni 1914, 2 Uhr nachmittags.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140602036/fragment/page=0004